

In aller Kürze...

Ein Kind mit Fieber (über 37,5°C – gemessen im Po) sowie mit Krankheitssymptomen (besonders Durchfall und Erbrechen) gehört **nicht** in den Kindergarten.

Als Richtlinie kann gelten, dass **Kinder im Durchschnitt 48 Stunden fieber- und symptomfrei** sein sollten, bevor sie den Kindergarten wieder besuchen.

Nehmen Sie die Sorge der Erzieher/innen des Kindergartens ernst, wenn diese wegen auffällender Symptomatik um Abholung des Kindes bitten. Machen Sie sich in diesem Fall schnellst möglich auf den Weg zum Kindergarten. Vor allem Ihr Kind wird es Ihnen danken!

Geschwisterkinder sollten bei eindeutig ansteckenden Erkrankungen auch **ohne Symptome** zu Hause bleiben!

Eltern haben in begrenztem Rahmen gesetzlichen Anspruch darauf, ihre Kinder im Krankheitsfall zu Hause zu betreuen!

Besondere Vorschriften gibt es für bestimmte (vielfach meldepflichtige) Erkrankungen. Hier wird Sie Ihr Kinderarzt entsprechend aufklären. Bei Interesse siehe www.rki.de

Schutzimpfungen schützen Ihre Kinder und auch andere Kinder und Mitmenschen vor vielen ansteckenden Infektionskrankheiten!

Checkliste

Kranke Kinder sollten **nicht** in die Kita:

Fieber (>37.5°)



Durchfall



Erbrechen



Starker Husten



Ansteckende Krankheiten



Kinder sind wieder herzlich willkommen in der Kita:

48 Stunden fieberfrei und symptomfrei



Achtung:

Das Senken der Körpertemperatur mit Medikamenten darf nicht dazu führen, das kranke Kind in den Kindergarten zu bringen!



Bitte der Elternbeiräte:

Kranke Kinder gehören nach Hause !

Wir Eltern der Elternbeiräte der Okidele, Wakidele und der Kukidele bitten Sie, diese Verhaltensregeln im Sinne Ihrer und unser aller Kinder zu beachten!

Danke für Ihr Verständnis!
Viele Grüße

Ihre Elternbeiräte
mit freundlicher Unterstützung von
Dr. med. Kirsten Bode

Schnupfen und leichter Husten sind kein Grund, das Kind daheim zu lassen. Aber...

Fieber, (Körpertemperatur > als 37,5 Grad), **Durchfall** und **Erbrechen** sowie **starker Husten** sind Symptome, die eine potentiell ansteckbare, in jedem Fall aber ernstzunehmende Erkrankung des Kindes anzeigen.

Ein Kind mit diesen Symptomen gehört nicht in die Kita sondern nach Hause!

Den Umstand, dass eine derartige Symptomatik der Kinder viele Eltern unerwartet und vor allem völlig unpassend erwischt, kennen wir alle nur zu gut. Dies sollte uns jedoch nicht dazu veranlassen, unverantwortlich zu handeln und eine Infektionswelle zu riskieren, die neben vielen anderen Kindern auch die Erzieher treffen kann und damit die Betreuung vieler Kinder aufs Spiel setzt.

Was tun bei Krankheit....

Eltern kranker Kinder haben in Deutschland rechtlichen Anspruch darauf, im Krankheitsfall mit ihren Kindern zu Hause zu bleiben, ohne dafür Urlaub nehmen zu müssen, wenn keine andere im Haushalt lebende Person die Betreuung übernehmen kann und das Kind nicht älter als 12 Jahre ist. Jedes Elternteil hat für die Betreuung kranker Kinder einen Anspruch auf 10 freie Arbeitstage im Jahr. Alleinerziehende können bis zu 20 Tage pro Kind frei nehmen. Bei mehr als zwei Kindern ist der Gesamtanspruch auf 25 bzw. 50 Tage für Alleinerziehende begrenzt. Eltern können für die Zeit, in der sie ihr Kind zu Hause betreuen, Krankentagegeld in Höhe von 70% des regelmäßigen Bruttoverdienstes von den gesetzlichen Krankenkassen erhalten. Voraussetzung hierfür ist ein entsprechendes Attest vom Arzt.

Wann zurück in die Kita....

Nach überstandener Erkältung müssen die Eltern selbst abwägen, ob das Kind so gut erholt ist, dass es mit Spaß wieder an den gemeinsamen Aktivitäten im Kindergarten teilnehmen kann. Wenn mehrere Infekte nacheinander auftreten, kann es besser sein, wenn sich die Kleinen ein paar Tage länger richtig auskurieren, so dass sie anschließend wieder belastbar und widerstandsfähig für den Kindergartenalltag sind.

Bei kleinen Kindern länger warten...

Das Immunsystem kleiner Kinder im Krippen- oder Kindergartenalter ist noch nicht vollständig ausgereift. Deshalb haben sie so häufig Infekte. Eltern kleinerer Kinder sollten diesen eine etwas längere Erholungszeit nach einer Erkrankung gönnen. Das Kind sollte mindestens drei Tage fieberfrei sein, wieder mit Appetit essen und lebhaft spielen. Sind diese drei Kriterien erfüllt, kann es problemlos in die Gemeinschaftseinrichtung zurückkehren.

Ältere Kinder erholen sich schneller...

Ab dem Vorschulalter ist das Immunsystem von Kindern schon wesentlich reifer. Sie werden seltener krank und erholen sich schneller von Infekten. Hier gilt die Devise: Ist das Kind mindestens 24 Stunden fieberfrei und ohne Krankheitssymptome, kann es wieder in Kindergarten oder die Schule gehen.

Nach fieberhaften Infekten...

Nach fieberhaften Infekten sollten Kinder eine Woche lang von allen sportlichen Belastungen befreit werden, denn bei allen fieberhaften Infekten kann eine Beteiligung der Herzmuskulatur nicht ausgeschlossen werden.

Besondere Krankheiten....

Besondere Regeln gelten bei einigen Krankheiten, die durch Tröpfcheninfektion übertragen werden, beispielsweise Masern, Keuchhusten, Röteln, Windpocken etc. Hier gibt es striktere Vorgaben durch das Infektionsschutzgesetz, die der Internetseite des Robert-Koch-Institutes (RKI) entnommen werden können (<http://www.rki.de>).

Impfen...

Einen Großteil dieser „Kinder-Krankheiten“ können wir unseren eigenen und damit auch anderen Kindern und Mitmenschen ersparen, wenn wir unsere Kinder nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) impfen! Nur dann kann es keine anderen Kinder anstecken, was besonders bei Masern und Keuchhusten für Babys und Kinder im Kindergartenalter sehr bedrohlich sein kann.

Viele andere interessante Informationen rund um das Thema Infektionsschutz im Kindesalter

<http://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de>

Diese Information ersetzt keine medizinische Beratung. Sind Sie unsicher oder haben Sie Fragen zu dem Gesundheitszustand Ihres Kindes wenden Sie sich bitte an Ihren Kinderarzt.